Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 111 (2004)

Heft: 6

Artikel: 35. Heimtextil : internationale Fachmesse für Wohn- und Objekttextilien

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-679312

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

35. Heimtextil – Internationale Fachmesse für Wohn- und Objekttextilien

Die 35. Heimtextil wird vom 12. bis 15. Januar 2005 in Frankfurt stattfinden. Seit 1971 hat sich die Internationale Fachmesse für Wohn- und Objekttextilien in Textilindustrie und -handel als der weltweit grösste Order- und Orientierungspunkt für textiles Wohnen und Wohnmode etabliert.

Mit der Heimtextil ist die Messe Frankfurt Trendsetter der textilen Inneneinrichtung, bietet eine einmalige Sortimentsbreite und -tiefe sowie einen sehr hohen Internationalitätsgrad. Alle Qualitätsstufen der gesamten Produktpalette werden abgedeckt, genauso wie alle Vertriebsformen.

Wie präsentiert sich die Heimtextil 2005?

Das neue Motto heisst «Imagine new dimensions» – und dieses Motto ist 2005 auch Programm, denn die Hallenstruktur wird – ohne den Publikumstag Heimtextil Sunday – optimiert. Durch eine klare Fachmessestruktur positioniert der Veranstalter die Heimtextil nicht vollkommen neu – sondern besser. Das Ziel war und ist es, Produktgruppen zu vervollständigen, zu erweitern und vor allem bisher getrennte Produktbereiche zusammenzuführen. Die Heimtextil wird somit übersichtlicher und attraktiver. Denn die neue Struktur sorgt für kürzere Wege und einen noch effektiveren Messebesuch für die Facheinkäufer.

bed + more

Die neue Hallenstruktur

Der wichtigste Schritt ist die Zusammenführung der Haustextilien: Der Selektionsbereich Dreamland (das Dreamland umfasst alle Haustextilien: sleep & dream, fresh & splash und kitchen & culture) zieht von den Hallen 1.1 und 1.2 in die Hallen 9.2 und 9.1. So kommt zusammen, was zusammen gehört und die gewünschte räumliche Nähe der Produktbereiche sleep & dream, fresh & splash und kitchen & culture wird realisiert.

Die Badtextilien fresh & splash ziehen in die Hallen 5.0 und 6.0 (bisher Halle 8.0 und 9.0). Der Angebotsbereich kitchen & culture konzentriert sich in der Halle 9.3 (bisher Halle 8.0 und 9.3). Er wird ergänzt durch den nichttextilen sowie den beschichteten Tischbelag und Folien, um Besuchern ein umfassenderes Programm anzubieten (bisher Halle 5.0).

Ausgebaut wird das Angebot rund um Teppiche und Bodenbeläge (bisher in den Hallen 3.0 und 3.1). Ziel ist es, einen Hochwertbereich speziell bei Teppichböden sowie bei abgepassten Teppichen zu schaffen. «nobles: floor & more» ist in der Halle 3.1 zu finden. Ich gehe gleich noch detaillierter darauf ein.

Die Hallen 3.0, 3.1, 4.0, 4.1 sowie 6.1 werden durch den Angebotsbereich deco & style belegt. Die Hersteller mit dem Schwerpunkt Dekorationsstoffe verbleiben in der Halle 4.1, jene mit dem Schwerpunkt Gardinen belegen die Hallen 3.0 und 4.0 und die Hersteller mit dem Schwerpunkt Möbelstoffe (sit & feel) verbleiben in der Halle 6.1.

Die Halle 5.1 gehört voll und ganz dem Angebotsbereich wall & decor und deckt das gesamte Spektrum rund um Tapeten und -zubehör ab (bisher Halle 5.0 und 5.1). Die Angebotsbereiche atelier & design sowie service & technology (CAD/CAM und InkJet) werden in der Halle 1.1 zusammengeführt (bisher Halle 5.0 und 6.0). Der Heimtechnik-Bereich von service & technology ist in der Halle 4.0 im Saal Europa zu finden.

Das Trendforum

Produktangebot rund ums Bett

Weiterhin neu ist, dass die Heimtextil zukünftig das Produktangebot rund ums Bett besonders heraushebt. Denn die Heimtextil 2005 bildet eine Fachmesse in der Messe: bed & more – Internationale Fachmesse und Forum für Schlafkultur. Hervorgegangen aus dem bislang jährlich stattfindenden und sehr erfolgreichen Europäischen Bettenforum werden nun unter dem Dach bed & more während der Heimtextil der gesamte Produktbereich sleep & dream, die News Area sleep & dream sowie der Hochwertbereich und ein Forum, bestehend aus Einzelvorträgen, zusammengefasst.

Die News Area sleep & dream mit dem Trendausblick und Vermarktungstipps für den Handel ist in der Galleria Nord zu finden. Abgerundet wird die Fachmesse bed & more durch ein Vortragsforum für Aussteller und Besucher des Produktbereichs sleep & dream, das im Raum Symmetrie 2 in der Halle 8.0 geplant ist.

Delius-Stoffe tragen zum harmonischen Gesamtbild in dem von Anne Maria Jagdfeld puristisch gestalteten Luxushotel Heiligendamm bei

Sonnenschutz – zunehmend ein Thema

Mehr Teppich und Bodenbelag

Das Besucherinteresse an Teppichen und Bodenbelägen auf der Heimtextil ist mit 18 % sehr stark und die Zufriedenheit der Aussteller aus dem Produktbereich floor & more ist überragend. Dies hat die Messe Frankfurt darin bestärkt, das Teppichangebot auszubauen. Dabei wird auf Anbieter hochwertiger Design-Teppiche sowie Teppichböden konzentriert. Der Hochwertbereich nobles: floor & more präsentiert sich in der Halle 3.1 – zusammen mit den deco & style-Anbietern. Solange sich dieser Bereich in der Aufbauphase befindet, ist der Anschluss zu den Stoffherstellern hilfreich. So können wir die Besucher auf unser Vorhaben vorbereiten. Bisher haben sich über 35 Firmen angemeldet.

Plattform für den Nachwuchs

Ebenfalls neu ist das Projekt «campus», das den Nachwuchs der textilen Industrie fördert. Studenten werden Exponate für den textilen Wohnbereich kreieren – zum Beispiel textile Neuentwicklungen, Wohnaccessoires mit textilem Bezug, Kleinmöbel etc. Die Messe Frankfurt stellt in Halle 3.1 eine Fläche zur Präsentation der Exponate zur Verfügung und fördert so die Zusammenarbeit zwischen den Ausstellern der Bereiche nobles: floor & more, deco & style und den Hochschulen.

Objektbereich

Ein vielversprechender Markt ist das Geschäft mit Objekt-Ausstattungen. Angesichts des im Vergleich zum Wohnmarkt offensichtlich stabileren Objektgeschäfts suchen immer mehr Anbieter einen Ausweg aus der konjunkturell bedingten Krise, indem sie diesen Distributionskanal für sich erschliessen wollen. Zum zweiten Mal vergibt die Zeitschrift für Architektur, Innenarchitektur, Technischer Ausbau (AIT) auf der Heimtextil den Innovationspreis Textil und Objekt. Er richtet sich an Industrieunternehmen und verarbeitende Betriebe textiler Produkte, Objekttextilien und Raumlösungen (Decke- /Wand- /Boden- / Möbel- /Raumtrenn- und Sonnenschutzsysteme) sowie an Architekten, Innenarchitekten und Designer, die in diesen Bereichen tätig sind.

Kampf gegen Produktpiraterie

Der textile Bereich ist nicht vor Plagiatoren sicher. Auch die Heimtextil wird als Plattform von Plagiatoren missbraucht. Die Antwort auf diese unerfreuliche Situation heisst «Heimtextil against Copying» – kurz HAC. Das Ziel dieser Initiative ist es, die Heimtextil Aussteller beim Musterschutz zu unterstützen. Tatsache ist, dass der Aussteller selbst gefordert ist, sein Eigentum zu schützen. Da die Textilbranche aufgrund von modischen Einflüssen einem schnellen Wandel unterliegt, schützen bzw. registrieren viele Aussteller ihre Designs nicht. Folge: Die Beweislage vor Gericht ist dürftig. Nur bei eindeutiger Beweislage und rechtskräftiger Verurteilung kann die Messe Frankfurt einem Aussteller die weitere Messeteilnahme verwehren.

Die Messe Frankfurt unterstützt die Aussteller folgendermassen: Ein HAC-Büro sorgt bereits einen Tag vor Messebeginn für eine effektive und kostenlose Rechtsberatung. Aussteller können eine Ausstellungsbescheinigung (eine Urkunde, die bestätigt, dass das Produkt/Muster auf der Heimtextil ausgestellt wurde) für ihre Muster erhalten, die vor Gericht die Beweisführung unterstützen kann. Ausserdem kann über Boehmert & Boehmert unmittelbar eine einstweilige Verfügung beantragt werden, da diese am Landgericht Frankfurt zugelassen sind.

Darüber hinaus wird das Fotografierverbot verschärft. Nicht nur das Fotografieren ist verboten, sondern auch das Mitführen von Kameras jeglicher Art ist nur der Presse gestattet und wird streng kontrolliert. Zu diesem Zwecke wird zusätzliches Sicherheitspersonal eingesetzt. Werbefotografen oder Aussteller, die den eigenen Stand fotografieren wollen, müssen dafür vorab eine schriftliche Genehmigung einholen.

Vorverkauf für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein:

Tageskarte:	*CHF 36.-*
Dauerkarte:	*CHF 72.- (inkl. gratis Messekatalogvoucher*)*
Katalog:	*CHF 44.- (Versand nach der Messe)*

Messe Frankfurt
Vertretung Schweiz/Liechtenstein
Postfach
CH-4002 Basel
Tel. 061/316 59 99
Fax 061/316 59 98
E-Mail info ech.messefrankfurt.com
Internet: www.messefrankfurt.ch
**Das Angebot gilt nur im Vorverkauf und nicht an den Tageskassen in Frankfurt!*

Schoeller Korea mit dem «Korean Textile Award» ausgezeichnet

Erstmals geht der begehrte Preis an Unternehmen mit ausländischer Produktion.

Auf den Tag genau 11 Monate nach der Eröffnungszeremonie bei Schoeller Korea Inc. wurde die koreanische Tochtergesellschaft von Schoeller Switzerland auf besondere Weise geehrt. Sie erhielt den «Korean Textile Award», den Koreanischen Textilpreis 2004. Obwohl die Schoeller Korea Inc. als reine Vertriebs- und Marketingorganisation nicht in Südkorea produziere, sei der Einfluss im gehobenen Fashion-/Outdoor-Segment sehr hoch, begründete die Jury ihren Entscheid. Die in Korea angebotenen Hightech-Textilien und der moderne, aktive Marketingapproach «könnten eine Vorbildfunktion für die südkoreanische Textilindustrie haben». Bei der diesjährigen Verleihung wurde neben der Schoeller Korea Inc. noch ein weiteres, vom Ausland kontrolliertes Unternehmen berücksichtigt. «Darüber, dass wir diesen Preis so kurze Zeit nach der Startphase und als nicht mehrheitlich koreanisches Unternehmen erhalten haben, freuen wir uns ganz besonders», sagte Schoeller Korea Inc. CEO, Mr. Kyoo-sik Cho, bei der Preisverleihung am 9. September in Seoul. 2004 wurden insgesamt 19 Auszeichnungen in 16 Kategorien vergeben.